

Medieninformation Aktuelles vom Arbeitsmarkt September 2009

OÖ: niedrigste Arbeitslosenquote aller österreichischen Bundesländer (4,3%) – mehr Zugänge, aber auch mehr Abgänge aus der Arbeitslosigkeit als im Vorjahr – AMS und Land OÖ lösen Ausbildungsgarantie für Schulabgänger ein

Zu Monatsende sind in Oberösterreich 27.212 Personen arbeitslos vorgemerkt. Im gesamten Bundesgebiet sind Ende September 234.505 arbeitslose Personen registriert (+51.178 bzw. +27,9% gegenüber September 2008).

	Bestand/Summe September 2009	Veränderung gegenüber September 2008	
Arbeitslose gesamt	27.212	+ 9.078	+ 50,1%
davon: 15 bis 24 Jahre	6.035	+ 1.681	+ 38,6%
25 bis 49 Jahre	16.609	+ 5.752	+ 53,0%
50 Jahre und älter	4.568	+ 1.645	+ 56,3%
Zugang an Arbeitslosen	10.954	+ 1.056	+ 10,7%
Abgang an Arbeitslosen	14.644	+ 1.995	+ 15,8%
Personen in Schulung	11.655	+ 3.238	+ 38,5%
Zugang an offenen Stellen	5.345	- 955	- 15,2%

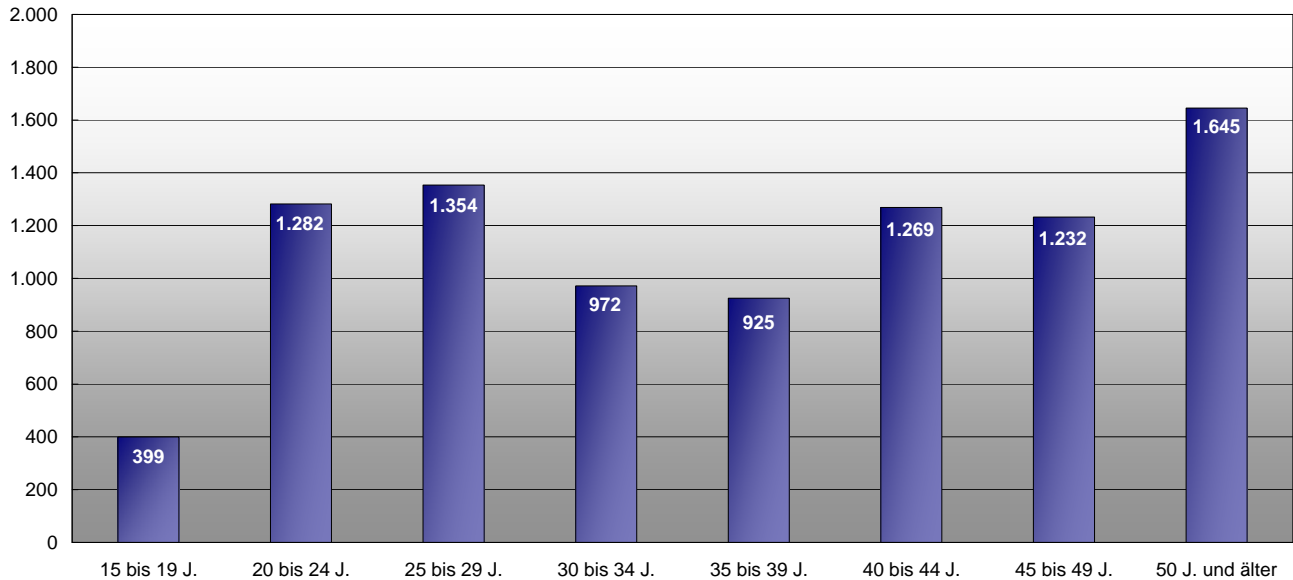
Arbeitslosigkeit

Die Zugänge in die Arbeitslosigkeit liegen im September über dem Vorjahreswert (+1.056). Vor allem in den Metall- und Elektroberufen (+535), in den Büroberufen (+177) und in den technischen Berufen (+170) erfolgten mehr Arbeitslosmeldungen. Der Anstieg der Vorgemerkten ist zum größeren Teil auf den männlichen Teilarbeitsmarkt zurückzuführen (+6.164 auf 14.680), aber auch die Frauenarbeitslosigkeit überschreitet den Vorjahreswert (+2.914 auf 12.532). Die Vorgemerktenzahlen befinden sich in nahezu allen Berufen über dem Vorjahresniveau. Das stärkste Plus im Bestand weisen dabei die Metall-, Elektroberufe (+2.037), die Hilfsberufe (+1.673) und die Büroberufe (+1.205) auf.

Zugleich schieden jedoch um 16% mehr Personen aus der Arbeitslosigkeit als im September des Vorjahres (+1.995). Am stärksten fallen die Abmeldungen in den Metall- und Elektroberufen (+678), in den Hilfsberufen (+337) und in Büroberufen (+181) aus.

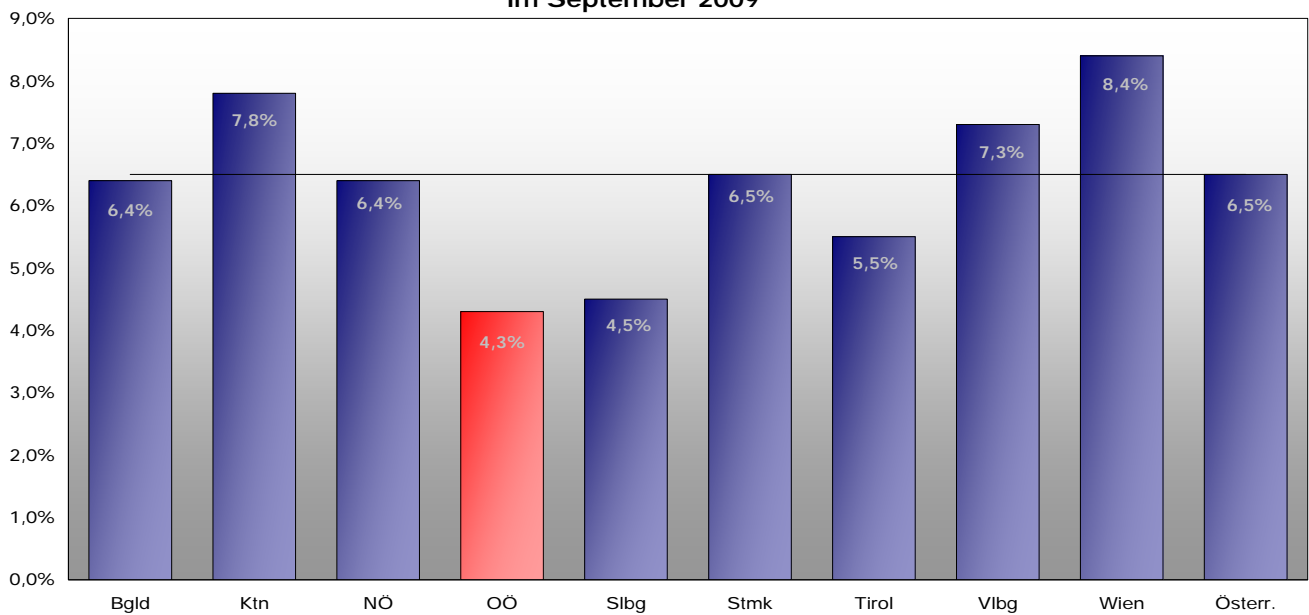
Der Bestand an Arbeitslosen liegt auch noch im September erheblich über dem Vorjahresniveau (+9.078 auf 27.212), vor allem in Steyr, Wels, Linz und Braunau. Auch die Zahl der Personen, die eine Schulung absolvieren, hat sich erhöht (+3.238 auf 11.655).

Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr nach Alterskategorien in Oberösterreich, September 2009



Die Arbeitslosigkeit ist gegenüber dem Vorjahr in allen Alterskategorien gestiegen. Die stärksten Anstiege weisen dabei die Altersgruppen der über 50jährigen (+1.645), der 25- bis 29-Jährigen (+1.354) sowie der 20- bis 24-Jährigen (+1.282) auf.

Arbeitslosenquoten nach Bundesländern im September 2009





Arbeitslosenquote (Hochrechnung)

„Gemessen am Zuwachs der Arbeitslosigkeit ist Oberösterreich am stärksten vom Beschäftigungseinbruch betroffen. Das Verhältnis von Arbeitslosen und Beschäftigten erreicht in Oberösterreich dennoch weiterhin den Bestwert: Mit 4,3% weist Oberösterreich Ende September die niedrigste Arbeitslosenquote aller österreichischen Bundesländer auf. Die Quote liegt um 1,4%-Punkte höher als vor einem Jahr. Bundesweit beträgt die Arbeitslosenquote 6,5%, das ist ein Plus von 1,5%“ fasst Landesgeschäftsführer Obrovski die aktuelle Situation vergleichsweise zusammen.

Stellenmarkt

Die oberösterreichischen Betriebe haben im September das AMS OÖ mit der Besetzung von 5.345 Stellen beauftragt, um 955 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig konnten 5.488 Stellen in Abgang genommen werden (-1.226 gegenüber dem Vorjahr). Insgesamt sind zu Monatsende 7.231 offene Stellen gemeldet, das Stellenangebot liegt damit unter dem Vorjahresniveau (-2.976), ist jedoch nach wie vor das höchste aller Bundesländer. Das größte Angebot an offenen Stellen findet sich in den Metall- und Elektroberufen (1.397), am Bau (906), im Fremdenverkehr (869) und im Handel (673).

Lehrstellenmarkt

Ende September sind in Oberösterreich 978 sofort verfügbare Lehrstellensuchende registriert. Weitere 122 Jugendliche sind zu einem späteren Zeitpunkt an einer Lehrausbildung interessiert. Dem gegenüber stehen 882 sofort verfügbare und weitere 362 nicht sofort verfügbare offene Lehrstellen. Damit ergibt sich für den gesamten Lehrstellenbereich ein Überhang an Lehrstellensuchenden von 144.

Am 7. September startet das Ausbildungsprojekt des AMS OÖ: 1.100 Lehrstellensuchende erhalten professionelle Unterstützung zur Berufsorientierung und -vorbereitung. Wer keine Lehrstelle findet, kann ab 16. November in AMS-Lehrgänge eintreten und auf diesem Weg eine Lehre oder Teillehre absolvieren. Dafür stehen Plätze für knapp 700 Jugendliche bereit.

AMS und Land OÖ lösen mit diesem Auffangnetz die Ausbildungsgarantie ein, die die Bundesregierung für Schulabgänger abgegeben hat.